

# Mein eigener Weg...

## den ich selber wählte

Von RyuChann

### Kapitel 1: Warum, Naruto?

Der Himmel wurde von einen zarten Rottönen geziert. Die Sonne ging langsam über das Dorf, welches versteckt hinter den Blättern liegt, auf. Das Dorf lag noch immer in einen Art Dornröschen schlafe. Nur ein paar Herrenlose Hunde und Katzen strichen durch die Straßen des Dorfes.

Naruto rekelte sich in seinen Bett und gähnte. Er wurde von einen leckeren Geruch gewagt. „Guten Morgen Schlafmütze“ lächelnd kam eine jung blonde Frau auf ihn zu. Breit grinste Naruto sie an. „Guten Morgen, Nagisa“ sie setzte sich zu ihm auf Bett. „Ich hab Frühstück gemacht“ mit diesen Worten ging sie zurück in die Küche, Naruto folgte ihr.

„Hast du schon auf meine Frage von gestern?“, fragte sie ihn ohne lange Einleitung.

„Nein“, war seine knappe Antworte.

Nagisa seufzte. Man merkte ihre Missbilligung deutlich an. Leicht fahrig fing sie an das Frühstück welches sie vorbereitet hatte auf die Teller zu verteilen. Naruto beobachtete sie. Nagisa war eine jung Frau, Naruto schätzte sie so als wie sich ein. Sie hatte langes blondes Haar, welches so hell war das es fast weiß wirkte. Ihre Haut war leicht gebrannt und ihre Augen waren so dunkel blau wie seine Augen. In gewisser weise sahen sie sich ziemlich ähnlich. Fast als wären sie mit einander verwand. Aber das war unmöglich. So weit er wusste stammte Nagisa aus dem Strudel-Reich. Außerdem lernten sie sich nur aus reinen Zufall kennen. Schmunzelnd erinnerte er sich an ihr erstes Treffen zurück.

\*Flashback\*

Zusammen mit seinen Teamkollegen war Naruto auf einer Mission im Strudel Reich unterwegs. Auf ihrem Weg von der Mission zurück nach Konoha kamen sie durch ein kleines Dorf. Die Straßen waren voller Menschen. Die Stimmung unter der Bevölkerung war ausgelassen. Die meisten der Besucher trugen Masken. Neugierig sah sich das Team um. „Was wird hier gefeiert?“, fragte Sakura neugierig.

„Das ist der Tag des Packtes“, erklärte ein alter Mann. Überrascht drehten sie sich zu ihm um. Sie hatten nicht bemerkt wie sich der alte Mann ihnen genährt hatte. „Wie mein sie das?“, wollte Kakashi wissen.

„Dieses Fest ist noch aus der Zeit als der Uzumaki Clan hier im Land ansässig waren. Es ist eins der beliebtesten Festen im unseren Reich“

„Und was wird genau mit diesen Fest gefeiert?“, kam es von Sakura. Der alte Mann seufzte lange auf diese Frage. „Das ist etwas was nur ein Mitglied des Uzumaki- Clans uns erzählen kann. Den es ist eine Feier die vor allem Mitglieder ihres Clans feiern. Aber leider wurde dieser Clan vor Jahren nahezu aus gerottet. So das nun kein Clan Mitglieder mehr ihr lebt“

„Aber wenn hier niemand mehr aus den Clan lebt, warum feiern sie das Fest immer noch?“

„Ganz einfach, schon seit Jahren wird diese Fest hier gefeiert. Aber ihr müsst wissen als der Uzumaki Clan noch groß war, gehörten die Meisten Bewohner diesen Dorfes diesen Clan an. Und auch wen es diesen Clan nicht nicht mehr gibt. So gehört dieses Fest dennoch zu unserer Identität“

„Aber kenne sie wenigstens ihre Bedeutung? Was haben diese Masken zu bedeuten?“, wollte nun Naruto wissen.

„Hahaha, Jung ich kenne mich mit den Traditionen dieses Clans nicht aus. Aber ich kenne jemanden der es tut“, lächelte er.

„Und wer?“, fragte Sakura.

„Ja, Nagisa Uzumaki. Das letzte Mitglied welches in unseren Dorf lebt. Aber ob sie es weiß, kann ich nicht garantieren. Sie müsste im gleichen Alter wie ihr sein“, erzählte der altere Mann weiter.

In den Moment kam eine junge Frau mit einer Fuchs Maske an ihnen vorbei. Sie trug ein weißes spirituell wirkendes Gewand an, welches ihr über die Zehenspitzen reichte. Es war ihr zwar zu lang aber sie stolperte kein einzelne Mal darüber. „Nagisa“ rief der alte Man ihr hinterher. Überrascht drehte sich die Angesprochene um. „Was gibt es, Dorfältester?“, fragte sie neugierig nach. Man konnte eine freundliche helle Stimmer war nehmen. Es klang fast so als würde sie unter der Maske lachen. „Unsere Gäste haben wegen der Geschichte des Festes und des Hintergrundes ein paar Fragen“ Man konnte förmlich hinter ihrer Maske sehen das sie eine Augenbraue hoch zog.

„Dir ist schon bewusst das ich mich mit der Clan Geschichte nicht auskenne“, kam es mit Spöttischer von der jungen Blondine. „Dorfältester sie wissen doch das sie sich mit solchen fragen an meine Großmutter wenden sollten. Ich kenne mich so gar nicht mit der Geschichte des Clans aus“, schmolte sie. Der Mann musste laut los lachen. „Ich weiß, Nagisa. Aber ich hatte gehofft das deine Großmutter dir etwas über deine Clan erzählt hatte, bevor sie starb“ Nagisa nickte nur und richtete nun ihr Blick auf die drei Konoha-nins die beim Dorfältester standen. Sie nahm ihre Maske ab und musstet sie mit zwei Saphirblauen Augen, ihre Augen waren so dunkel wie das Meer an einer

tiefen Stelle. Lange musterte sie Naruto bis sie schließlich meinte: „Tut mir leid, ich kann euch nicht helfen“

„Schon gut“, winkt Sakura ab. Zart fing die jung Blondinen an zu lächeln. „Von wo her kommt ihr?“, fragte sie neugierig nach.

„Konohagakure, warum?“

„Nur so“, schmunzelte Nagisa.

Aus wen sie nichts über die Geschichte ihre Familie wusste. Zeigte sie ihnen das Fest und erzählte auch einige Dinge die sie wusste.

\*Flashback Ende\*

„Was ist den so witzig?“, riss Nagisa Naruto aus seinen Gedanken. „Nichts, ich musste nur an unser erstes Treffen von vor ein paar Tage denken“, erzählte er ihr. Worauf Nagisa nur die Augen zusammen kniff. „Was hast du, Nagisa?“ wollte er verwundert wissen. Die beiden kannten sich zwar erst seit kurzen, aber sie kannten den jeweils anderen schon so gut das sie aus dem Gesichtern des jeweils anderen Lesen konnten. „Denk an das was ich dich gestern Abend gefragt hatte. Ich will immer noch deine Antwort darauf wissen“ Naruto musste los prusten. Er hätte nie gedacht das sie so hartnäckig währe. Mürrisch zersauste er seine Haare. „Na von mir aus. Aber gib mir noch etwas Zeit um darüber nach zu denken. Nagisa nickte.

„Was hältst du davon das wir zusammen trainieren? Du kannst mir ja auch noch das Dorf zeigen. Die letzten Tage hatten wir ja noch keine Gelegenheit da zu gehabt“, versuchte sie ihn vorsichtig von ihrem Plan zu überzeugen. Wieder willig stimmte er zu. Sie hatte recht. Nagisa war bereits seit vier Tagen bei ihm. Und kein einziges Mal war er mit ihr im Dorf unterwegs. Aber das hatte auch seinen Grund, welchen Nagisa nicht unbedingt erfahren musste. Da war er sich ganz sicher. Vielleicht schaffte er es ja Nagisa von ihrem Plan abzuhalten ins Dorf zu gehen.

Widerwillig ließ Naruto sich von Nagisa durchs Dorf zäheren. Er hatte es nicht geschafft. Egal wie oft er es auch versucht hatte es klappte einfach nicht. Auf ihren weg durchs Dorf bemerkten sie immer wieder Passanten die alles andere als glücklich waren Naruto zu sehne. Immer wieder hörten sie die Worte „Monster“ und „Bestie“. Mit der Zeit ließ er den Kopf hängen. „Naru-chan, hör nicht auf sie“, raunter Nagisa ihm ins Ohr. leicht zuckte er zusammen. So werde er nun wirklich nicht sonderlich hefig genannt, bis gar nicht. „Leichter gesagt als getan“, murmelte er so leise das nur jemand mit einen sehr scharfen Gehör diese Worte war nehmen können. Nagisa beobachtete ihn aus den Augenwinkel. „Naruto? Macht es dir etwas aus wen ich noch schnell etwas besorge? Ich stoße so schnell wie möglich wieder zu dir“ Mit diesen Worten verschwand sie in der Menge. Naruto nickte nur.

Ohne es zu merken trugen ihn seinen Beine zum Dorf Tor. Er wusste nicht wieso, aber er wollte einfach nur Weg aus diesen Dorf.

„Was führt den das Monster hier her? Will es etwas das Dorf verlassen? Das ist ja gut aber ich glaube mir würde es besser gefallen wenn das Monster sein Weg ins Grab finden würde!“, wurde er angebrüllt. Naruto hatte nicht bemerkt das ihm eine Gruppe von Jonin aufgelauert hatte. Naruto knurrte, diese Männer waren hier um ihn zu töten. Das verletzte ihn um so mehr. Er hatte alles für dieses Dorf und seine Bewohner gemacht, er würde sogar für sie sterben. Aber sie, sie interessiert es nicht. Für sie war er nur ein Monster! Ein Monster das man nur Tot sehen will! Aber vielleicht war es ja auch besser so, oder? Er musste ihre Angriffe ja nicht abwehren, konnte einfach warten bis sie ihn den Gnadenstoß gaben...

Die Jonin holten mit ihren Waffen aus und wollten ihn angreifen. Naruto schloss seine Augen und wartete auf die erlösende Schwarze, aber die bleib aus. Aus den Augenwinkel sah er einen blonden Schatten der sich auf die Jonin stürzte. Binnen weniger Minuten war der Boden mit deren Blut getränkt.

„Hokage-sama!“

Ein Aufgelöster Chunin stürzte in Tsunades Büro. „Was ist den los?“, herrschte diese ihn an. „Es ist etwas schreckliches passiert, Ma´m“

„Und was?“, wollte sie etwas gereist wissen.

„Kommen sie mit zum Haupttor! Naruto, er...“

„Was ist mit Naruto?“, wollte die blonde Frau sofort wissen. Ohne noch lange zu zögern folgte sie ihm zum Tor. Dort angekommen bot sich ihr ein grausames Bild. Es sah so aus als hätte hier ein Dämon gewütet. Überall lagen Leichenteile, Organe und nicht zu vergessen das Blut...

Tsunade schluckte. Das konnte doch nicht war sein! „Wer war das?“, wollte sie mit trockener Kelle wissen. „Naruto, Meisterin Hokage“, kam die Antwort. Naruto? Nein das konnte er nicht gewesen sein. Für so etwas Brutales konnte ihr geliebter Chaos Ninja doch gar nicht in der Lage gewesen sein, oder vielleicht ja doch? Aber darauf fiel ihr nun wirklich keine Antwort ein. Warum er so etwas überhaupt tun sollte...

Fortsetzung folgt...

Kapitel 2: Der S- Rang Nuke-Ni Naruto Uzumaki